

IX

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Vorwort

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
Einleitung	1
1. Die deutschen und französischen Be- griffe Leistungswettbewerb, Wettbe- werbsrecht, Lauterkeit, Markt	
2. Der europäische gemeinsache Binnenmarkt	8
3. Das Umfeld des Binnenmarktes, z.B. EWS, Efta, unterschiedliche nationale Systeme	
	10

1. Teil

Der Leistungswettbewerb als ein geschütztes
Rechtsgut des deutschen Wettbewerbsrechts ?

1. Kapitel

Das geschützte Rechtsgut des Wettbewerbs- rechts in der Rechtslehre und Recht- sprechung	14
A Rechtshistorische Einführung	
I Die Entwicklung des Wettbewerbs- rechts von der Einführung der Gewerbefreiheit bis zum UWG von 1896	15
II Die Rechtsprechung des Reichsge- richts und das UWG von 1909	16
B Die Persönlichkeit	19

X

C Das Unternehmen

I als Objekt des Immaterialgüterrechts	22
II als Inbegriff von Gütern	26

D Beispiele verschiedener objektivierter
Ordnungsprinzipien als geschützte
Rechtsgüter

I Das Berufsethos des Gewerbes	26
II Die Wettbewerbsordnung selbst	29
III Leistungswettbewerb als Gegenbe- griff zu Suggestions- und Ge- waltwettbewerb	
IV Interessenschutz durch objektive - Verhaltensnormen	30
V Schutz gegen Mißbrauch der Be- tätigungsfreiheit	34
VI Siegeschance durch echte Renta- bilität	35
VII Leistungsprinzip als Grundlage des Unwerturteils	36
Exkurs: Entgleisungen im Wettbewerbsrecht des nationalsozialistischen Staates	39

2. Kapitel

Ist der Leistungswettbewerb die ratio legis
des deutschen Wettbewerbsrechts ?

A Nipperdeys Lehre und das RG-Urteil im Benrather Tankstellenfall	43
B Andere Definitionen und Lehren zum " Leistungswettbewerb"	49
C Leistungswettbewerb in der sozialen Marktwirtschaft	65

I Die wirtschaftspolitische Neutralität des Grundgesetzes	65
II Der "leistungsgerechte Wettbewerb" in § 28 GWB	70
D Der Begriff "Leistungswettbewerb" als unbestimmter Rechtsbegriff bezeichnet nicht den Gesetzeszweck ("Rechtsgut") des Wettbewerbsrecht	73

2. Teil

Der Leistungswettbewerb als ein geschütztes
Rechtsgut des französischen Wettbewerbs-
rechts ?

3. Kapitel

Von dem französischen älteren Wettbewerbs-
recht zu dem "neuen" Konkurrenzrecht

A Rechtshistorische Einführung

I Von dem ältesten Marken-Dekret von 1803 bis zum Code pénal	77
II Die Art. 1382 und 1383 Code civil und die Rechtsprechung	80

B Die Rechtsquellen

I Code civil und "Richterrecht"	
II Sondervorschriften	
III Das Finanzgesetz	82
IV Loi Royer, zwei Lois Scrivener und die Reform-Verordnung von 1986	83

C

I Die ältere Zeit der "planification", das französische Parteienwesen, die Zeit der "cohabitation"	87
--	----

XII

II Die Struktur der französischen Wirtschaft	96
 <u>4. Kapitel</u>	
Die Reform-Verordnung vom 01.12.1986: Freiheit der Preise	103
A Sinn und Zweck der Verordnung	
B Art. 1 Abs. 1 : Grundsatz der Preisfreiheit	106
Art. 1 Abs. 2 : Ausnahmen durch den Gesetzgeber	107
Art. 1 Abs. 3 : Ausnahmen durch die Regierung	109
C Art. 2 - 6 : Conseil de la concurrence	111
D Art. 28 : Transparence	
E Art. 29 : Ventes avec primes	114
 <u>3. Teil</u>	
 <u>5. Kapitel</u>	
Die Anwendung des internationalen Wettbe- werbsrecht auf französische und deutsche Unternehmen	116
A Pariser Verbandsübereinkunft von 1883 (PVÜ) Kernbestimmung des § 10 bis PVÜ Grundsatz der Inländer-Gleichbehandlung	
B Kollisionsnormen	
I Alternative Geltung des Rechts des Handlungs- und Erfolgsortes	120
II Ort der wettbewerblichen Inter- essenkollision	122
III Rechtsprechung des BGH zum Kolli- sionsrecht	124

XIII

4. Teil

Rechtsvergleichende Schlußfolgerungen

6. Kapitel

Vergleich der wettbewerbrechtlichen Entwicklungen in beiden Ländern

A

I Das sog. Richterrecht	128
II Die französische Kartellgesetzgebung	130
III Die unterschiedlichen Generalklauseln im Zivilrecht und andersartige strafrechtliche Sanktionen	134

B

I Wertung der Unterschiede	135
II Der Verlustverkauf als ein Beispiel für nationale Unterschiede	137

7. Kapitel

Die "libéralisation" im Vergleich zu dem "freien und lauteren Wettbewerb" als Gesetzeszweck

	143
--	-----

A Bestandssicherung des freien und lauteren Wettbewerbs als ratio legis des deutschen Rechts

B "Libéralisation" du marché ist das Ziel des neuen französischen Wettbewerbs- rechts

	146
--	-----

8. Kapitel

Ergeben sich Vorschläge für eine gegenseitige Rechtsangleichung

	161
--	-----

A Ergebnisse des Vergleichs

I nach altem französischem Recht	
II nach dem "nouveau droit de la concurrence	169

B Die zunehmende Verstärkung des Verbraucherschutzes

I Der Verbraucherschutz in Deutschland	185
II Der Verbraucherschutz in Frankreich	191
III EG - Verbraucherpolitik	194

9. Nachwort

Auf dem Weg über den Binnenmarkt zu einem politisch geeinten Europa	196
---	-----

10. Zusammenfassende Thesen

Französische wettbewerbsrechtliche Gesetzgebung	214
Literaturverzeichnis	217
Stichwörterverzeichnis	221